



## Fragebogen: Selbstbestimmt Leben Steiermark

01. Ein Grundwert der NEOS ist das selbstbestimmte Leben. Wir wollen, dass Menschen teilhaben an politischen Prozessen, sich einbringen und selbst ihr Leben in die Hand nehmen können. Bei NEOS werden Listen durch offene Vorwahlen festgelegt – das heißt, jede\_r passiv Wahlberechtigte\_r kann bei NEOS kandidieren. Leider haben wir bisher noch keinen Menschen mit Behinderung als Kandidat\_innen auf unserer Liste.

Wir achten sehr auf barrierefreie Zugänge unserer Räume und legen großen Wert auf inklusive Zugänge, wenn es darum geht, bei NEOS mitzuarbeiten. Bei unseren Themengruppen gibt es die Möglichkeit, per Online-Stream an den Sitzungen teilzunehmen und wir achten bei jedem Kongress oder Konvent auf behindertengerechte Ausstattung der Tagungsräume. Wir haben unter unseren Mitglieder\_innen Personen, die einen Rollstuhl benutzen oder persönliche Assistenz in Anspruch nehmen. Sie sind aktive Teilnehmer\_innen unserer Themengruppen und nehmen an unseren Programmprozessen aktiv teil. Unser Pressesprecher für die Steiermark, Philipp Muhr, ist beidseitig hochgradig schwerhörig und seit seinem dritten Lebensjahr auf Hörgeräte angewiesen. Er ist außerdem Gemeinderat in Stubenberg am See. Wir laden Menschen mit Behinderung, die sich politisch engagieren möchten, ein, sich aktiv bei uns einzubringen und sind uns sicher, bei den nächsten Wahlen noch mehr Diversität auf unseren Listen zu haben.

02. Altersgerechtes Wohnen wird zunehmend an Wichtigkeit gewinnen. Barrierefreiheit bedeutet nicht nur eine aktive Teilhabe für Menschen mit Behinderungen, sondern auch attraktiver Wohnraum für Familien mit kleinen Kindern oder Menschen mit temporären Einschränkungen alte Menschen, die Probleme mit Mobilität haben.

NEOS befürworten alle Initiativen für Wohnraum, der flexibel gestalt- und nutzbar ist. Bei Neubauten soll zumindest die baulichen Voraussetzungen geschaffen werden, um im Bedarfsfall leicht und ohne großen Aufwand zusätzliche Umbauten

zu ermöglichen. Die technologischen Voraussetzungen für die Nutzung von „Assistive technology“ sind unbedingt zu berücksichtigen. Das heißt Breitband-Internet, genügend Stromleitungen und entsprechende Verrohrungen sind im Planungsstadium öffentlicher Bauvorhaben mitzudenken.

03. Wir brauchen die Vielfalt in der Bildung und Erziehung in den pädagogischen Ansätzen. Sie ist eine Bereicherung für alle Kinder. Menschen mit Behinderung sollen weitestgehend in das Regelschulwesen eingebunden sein – NEOS steht hinter der inklusive Pädagogik. Für uns ist klar: Jedes Kind hat unterschiedliche Talente und Bedürfnisse. Daher brauchen wir mehr Freiraum für die Schulen, für die Lehrer\_innen und Eltern. Eltern sollen das Recht haben, zu entscheiden, wo ihre Kinder am besten aufgehoben sind und nicht einfach „Zuteilung“ in eine bestimmte Einrichtung erfahren. Im Zuge des Bekenntnisses zur Selbstbestimmung muss auch die Ausbildung der Pädagoginnen und Pädagogen angepasst werden. Die Aufwertung der Elementarpädagogik beginnend – alle pädagogische Berufsgruppen einschließend, ist NEOS ein Herzensanliegen und ein Kernpunkt unseres politischen Programms.

Diese Forderungen sind vernünftig und könnten schnell umgesetzt werden. Wenn die Politik es einfach macht, brauchen wir nicht auf ein Datum in der fernen Zukunft zu warten. Dann kann Inklusion heute Realität werden.

04. Selbst zu bestimmen, wo und wie man leben möchte ist für uns ein ganz zentrales Anliegen und eine Voraussetzung für das Gelingen von inklusiven Modellen. NEOS spricht sich für eine transparente und einfache Förderstruktur aus, wenn es um finanzielle Unterstützungen geht. Gleichmaßen muss aber auch eine funktionierende Infrastruktur geschaffen werden, um hier ein möglichst breites Angebot bieten zu können. Ziel muss es auf jeden Fall sein, betroffene Menschen so lange es geht in ihren eigenen Wegen zu unterstützen und nicht einfach über sie zu bestimmen. Ein klares „Nein“ für Heime, die sowohl baulich, als auch von ihrer Organisationsstruktur eher an Krankenhäusern oder Vollzugsanstalten erinnern und ein klares „Ja“ zur Möglichkeit mit persönlicher Assistenz möglichst in den eigenen oder wenn gewünscht in kleinen dezentralen WG-Strukturen zu leben. Dabei ist die Überlegung eines persönlichen Budgets durchaus anzudenken, um hier individuelle Lösungen gut umsetzen zu können. Wir müssen auch die Frage klären, wo Menschen, die in Wohngemeinschaften wohnen und täglich in eine Werkstatt fahren, wohnen können, wenn Sie selbst

entscheiden, aus Altersgründen in Pension zu gehen. Oft ist dann der Verbleib in der WG in Gefahr und hier sehen wir als NEOS dringend politischen Handlungsbedarf, um auch hier die betroffenen Menschen selbst darüber bestimmen zu lassen, wo sie gerne im Alter leben möchten.

05. Ein klares Ja zur Selbstversicherung von Menschen mit kognitiven Behinderungen. Hier sollten wir uns Lösungen überlegen. Wir brauchen einerseits existenzsichernde Maßnahmen, andererseits aber auch Anreizsysteme, um Menschen mit ihren individuellen Fähigkeiten einen guten Arbeitsplatz zu sichern – die Systeme erster, zweiter und dritter Arbeitsmarkt müssen durchlässiger werden. Flexible Teilzeitlösungen und vereinfachte existenzsichernde Maßnahmen sollen den Menschen in den Vordergrund stellen, und nicht die Beitragsleistung. Ziel sollte eine individuelle Selbstversicherungsmöglichkeit sein. Andere Länder in Europa zeigen uns in vielen Bereichen, wie unverkrampft man mit diesen Themen umgehen kann.

Erwachsene Menschen aus dem „Kinderbeihilfe“-System in ein selbstbestimmtes System überzuführen, hält NEOS für eine der vorrangigsten Fragen im Bereich der Behindertenpolitik.

06. Am ehesten würden wir uns der Antwort B) annähern, wobei hier jede Maßnahme sensibel unter Einbindung aller Beteiligten offen diskutiert werden muss.

Wir begreifen Menschen als selbstbestimmte Individuen und bekennen uns zu den Werten, welche die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen niederschreibt und sehen darin auch den Auftrag, gemeinsame Lösungen zu erarbeiten, die auch nachhaltig wirken.

Wir wollen keine schnellen Lösungen, die oftmals Betroffene nur als Bittsteller wirken lassen und die politisch Verantwortlichen als „großzügige Geschenkeverteiler“.

Wir wollen miteinander leben auf Augenhöhe, getragen von Respekt und Mut zu Reformen.